

PUBLIKATIONSFONDS FÜR BÜCHER IM OPEN ACCESS



Die Leibniz-Gemeinschaft fördert mit Mitteln aus dem Strategiefonds die Open-Access-Publikation wissenschaftlicher Monografien sowie von Beiträgen in Sammelwerken. Der Publikationsfonds läuft als Pilotprojekt von Januar 2019 bis Juli 2022.

Gefördert werden Bücher, Sammelwerke und Beiträge in Sammelwerken, die unmittelbar im Open Access Gold barrierefrei, unentgeltlich und dauerhaft online zugänglich gemacht werden.

ANTRAG

- Antragsberechtigt sind Autorinnen und Autoren sowie Herausgeberinnen und Herausgeber, die an einer Mitgliedseinrichtung der Leibniz-Gemeinschaft tätig sind.
- Der Antrag wird online über die Website der Leibniz-Gemeinschaft eingereicht.
- Anträge werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet, bis die Mittel erschöpft sind.

FÖRDERKRITERIEN

- Das Werk ist noch nicht publiziert worden.
- Das Werk wurde vor Antragstellung von einem Verlag zur Veröffentlichung angenommen; ein Verlagsvertrag liegt vor.
- Die Open-Access-Publikation darf von einer gedruckten Ausgabe begleitet werden; die für die Herstellung anfallenden Kosten sind nicht förderfähig.

- Das Werk wird mit einer Open-Access-Lizenz veröffentlicht (empfohlen CC BY).
- Das Werk wird auf einem Repositorium abgelegt; die Langzeitarchivierung ist sichergestellt.
- Das Werk wird über LeibnizOpen nachgewiesen.
- Das Werk verfügt über standardisierte Metadaten sowie einen permanenten Identifizierer (DOI, URN, Handle).
- Das Impressum enthält den Hinweis, dass das Werk durch den Publikationsfonds gefördert wird. Auch die Druckausgabe enthält diesen Hinweis.
- Auf der Website und in Werbematerialien des Verlags wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Werk im Open Access Gold verfügbar ist.

QUALITÄTSKRITERIEN

- Das Werk hat ein in der jeweiligen Disziplin übliches Qualitätssicherungsverfahren durchlaufen.
- Dissertationen sollten mindestens mit *Magna cum Laude* bewertet worden sein. Bei Habilitationen sind die Habilitationsurkunde oder die Bestätigung der Fakultät vorzulegen.

VERLAG

- Der Verlag ist ein zertifizierter Fachverlag.
- Der Verlag legt eine transparente Rechnung vor, aus der die Kosten für Open-Access hervorgehen.
- Der Verlag sollte als Open-Access-Verlag gelistet sein (z.B. DOAB oder OASPA).

FÖRDERUMFANG

- Gefördert werden nur die Kosten für Open Access.
- Die Förderung ist auf eine Höchstsumme begrenzt; eine anteilige Finanzierung ist möglich.
- Gefördert werden ein Grundmodul und ein Zusatzmodul für besondere Kosten (z.B. Bildrechte).
- Beiträge in Sammelwerken werden mit max. 2.000 EUR (inkl. MwSt.) gefördert.

Mit dem Pilotprojekt sollen auch Erfahrungen gesammelt und Standards für Open-Access-Bücher entwickelt werden. Im Projektverlauf kann es Änderungen an den Förderbedingungen geben.

Der Publikationsfonds wird von einem Projektteam betreut. Dem Team gehören folgende Leibniz-Institute an: IDS Mannheim, DIE Bonn, TIB Hannover, GMN Nürnberg, DIPF Frankfurt a.M., ZfL Berlin, IfZ München, WZB sowie ZBW Hamburg.

Weitere Informationen und das Antragsformular finden Sie hier:
<https://www.leibniz-gemeinschaft.de/forschung/open-science-und-digitalisierung/open-access/publikationsfonds-monografien.html>

Bei Fragen zum Fonds wenden Sie sich bitte an:
monografienfonds@leibniz-gemeinschaft.de